



Anfang:

Aller Anfang ist schwer...

Für Ihr Kind und Sie beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Kontakte und Kommunikation sind ständige, einfache Helfer und machen den Anfang leichter.

Ankommen:

Jeden Morgen erwartet Sie und Ihr Kind, beim Ankommen im Kindergarten, eine freundliche Begrüßung. Es kann bei einem „Guten Morgen“ bleiben, doch es kann sich auch ein kurzes Gespräch entwickeln, um das Ankommen zu erleichtern.

Damit Ihr Kind sich gut zu Recht findet, haben wir das Bild Ihres Kindes an seinem Eigentumsplätzen angebracht (Garderobe, Platz für den Turnbeutel, Schublade, Gummistiefel, Becherbild). Vor der Gruppe hängt ein Bild Ihres Kindes (Vorder- und Rückseite). Dieses drehen Sie bitte beim „Ankommen“ und „Nachhause-Gehen“ mit Ihrem Kind um, damit die Kinder gleich sehen können, wer in Ihrer Gruppe da und wer schon nach Hause ist.

Aufsichtspflicht:

Während der KiTa-Zeit liegt die Aufsicht bei den Mitarbeiterinnen. Diese beginnt mit der Übergabe Ihres Kindes an eine Erzieherin (Pers. Begrüßung) und endet mit der Übergabe an Sie. Um Ihrem Kind den Start in den KiTa-Morgen zu erleichtern, verabschieden Sie sich bitte von Ihrem Kind an der Gruppentür.

Um einen reibungslosen Tagesablauf zu gewährleisten, bringen Sie Ihr Kind bitte bis 9.00 Uhr in die KiTa und holen es pünktlich bis 14.00 bzw. 16.00 Uhr ab.

Abholen:

Wenn sie ihr Kind in der Kita abholen, teilen sie uns dies bitte immer mit. Wird ihr Kind von einer anderen Person abgeholt, tragen sie dies bitte in der entsprechenden Liste vor der Gruppentür ein. (Die abholende Person muss vorher in der Abholer-Liste vermerkt sein)

Außengelände:

Ihr Kind hat bei uns die Möglichkeit das Außengelände jederzeit zu nutzen. Die Erfahrung zeigt, dass das Spielen im Außengelände bei unbeständigem Wetter am meisten Spaß macht. Daher ist es sehr wichtig, dass ihr Kind immer der Jahreszeit entsprechende Kleider dabei hat. (siehe Punkt Kleidung) Nur so kann auch ihr Kind die Wunder der Natur mit allen Sinnen erleben, erkunden und begreifen. Auch ist es uns sehr wichtig, dass ihr Kind seinen eigenen Fahrradhelm mitbringt, um Laufrad oder Roller fahren zu können. (Helmpflicht)

B

Beobachtungen:

Ein zentraler Handlungsschritt zur Umsetzung des Bildungsauftrages in der KiTa ist die Beobachtung. Durch kontinuierliche Beobachtungen und durch das Gespräch mit Ihnen nehmen wir wahr und versuchen zu verstehen, was die Kinder beschäftigt, was sie erfreut und bedrückt, wie sie an die Dinge der Welt herangehen und diese zu verstehen versuchen. Wahrnehmung bedeutet aufmerksame und fragende Zugewandtheit. Beobachtung ist immer auch ein Beziehungsangebot an das Kind und bietet die Grundlage für die Entwicklungsgespräche.

Buchausstellung:

Mindestens einmal im Jahr findet eine Buchausstellung statt. Hierbei können Sie sich die Bücher ansehen und bestellen. Die Einrichtung bekommt eine kleine Beteiligung bzw. Buchpräsentate.

Bücherei:

In unserer Bücherei können sich die Kinder Bücher ansehen und einmal wöchentlich ein Buch ausleihen (Jedes Kind bekommt hierfür eine Büchertasche). Während der Bücherei-Zeit, werden den interessierten Kindern, in ruhiger und geborgener Atmosphäre ausgewählte Bücher vorgelesen.

Bistro

Unser Bistro steht den Kindern mehrmals täglich zur Verfügung.

- Frühstück (08.00 Uhr – 09.30 Uhr)
- Mittagessen (11.15 Uhr – 13.00 Uhr)

Zwischen den Essenszeiten können die Kinder den Raum zum Spielen nutzen.

E

Eingewöhnung:

Wenn Ihr Kind unsere Einrichtung besucht, warten viele neue Eindrücke. Das Einleben erfordert Zeit und ist sehr unterschiedlich. Hier orientieren wir uns stark an den Befindlichkeiten Ihres Kindes, damit dieser Start gut gelingt. Wir lehnen uns bei der Eingewöhnung an das „Berliner und Münchner Modell“ an, näheres dazu finden Sie in unserer Konzeption. Wir werden die Eingewöhnung aber immer im Einzelfall ganz genau mit Ihnen besprechen, denn Eingewöhnen heißt Beziehungen gestalten. Erst wenn Ihr Kind sich sicher, geborgen und angenommen fühlt, kann es seine Welt erkunden.

Elternarbeit:

Wir wissen, dass sie die Experten ihres Kindes sind. Um ihrem Kind eine spannende, wertschätzende und entwicklungsreiche Zeit im Kindergarten zu ermöglichen, sollten wir als Einheit agieren. Sie, Wir und ihr Kind. Ihre Meinung ist uns jederzeit wichtig. Wir sind, zum Wohle ihres Kindes auf ihre Unterstützung angewiesen.

Wir wünschen uns im Interesse Ihrer und Ihres Kindes eine gute, ehrliche und anregende Zusammenarbeit durch offenen Austausch, gegenseitige Akzeptanz, Wertschätzung und Vertrauen. Nachfragen ist ausdrücklich erwünscht.

Bitte teilen sie uns eventuelle Veränderungen bezüglich ihres Kindes zeitnah mit. Nur so ermöglichen sie uns auch in diesen Situationen einen individuellen und entwicklungs-fördernden Umgang mit ihrem Kind.

Grundsätzliche Informationen finden Sie immer an der Pinnwand im Windfang und auf Aushängen im Eingangsbereich und durch Elternbriefe (Garderobenfach).

Elterngespräche / Entwicklungsgespräche: Diese finden um den Geburtstag des Kindes statt. Grundlage dieser Gespräche sind Beobachtungen, Entwicklungsbögen nach „Beller und Beller“, die Portfolioarbeit, sowie Ihr Feedback über Erfahrungen, die Sie zu Hause sammeln. Hierzu teilen wir Ihnen im Vorfeld einen Bogen aus, den Sie bitte ausgefüllt mitbringen, um die partnerschaftliche Zusammenarbeit zu unterstützen.

Kindertagesstätten haben auch die Aufgabe und Verpflichtung, auf eventuelle Entwicklungsrückstände hinzuweisen und Ihnen Hilfen aufzuzeigen bzw. anzubieten.

Elternausschuss: Der Elternausschuss wird jährlich für das Kindergartenjahr gewählt und vertritt die Interessen aller Eltern. Er hat eine beratende und unterstützende Funktion.

F

Freispiel:

Das Spiel ist die wichtigste Lernform in der Kindertagesstätte. Kinder entwickeln in der spielerischen Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt ihre physischen, psychischen und sozialen Fähigkeiten weiter. Spielen stellt für sie eine wichtige Form der Welterfahrung dar, die es Ihnen ermöglicht, sich selbst in Beziehung zu ihrer Umwelt zu setzen. Spielerisch lernen Sie die Welt kennen, erforschen sie und lernen, sie auch zu verändern. Die Kinder lernen Eigeninitiative zu entwickeln und selbständig zu entscheiden, mit wem, was und wie lange sie etwas spielen.

Feste:

Traditionelle Feste finden im Rahmen des Kalenderjahres statt. (Ostern, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten). Hierbei unterstützt uns unser Förderverein.

Im jährlichen Wechsel finden ein Sommerfest bzw. ein Familienausflug statt.

Flur:

Im Flur befinden sich die Garderobenplätze der Kinder. Im Freispiel wird der Flur zum Spielen genutzt.

Fotograf:

Jedes Jahr kommt der Fotograf, der von den Gruppen und den einzelnen Kindern Aufnahmen macht. Der Kauf der Bilder ist keine Verpflichtung. Der Fotograf wird von unserem Elternausschuss ausgesucht. Die KiTa bekommt eine Provision.

Fort- und Weiterbildungen:

Alle pädagogischen Fachkräfte bilden sich durch Fachliteratur sowie durch jährlich besuchte Fortbildungsveranstaltungen weiter. Dies findet bei uns sowohl als Einzel-, aber auch als Teamweiterbildung statt (Schließtag). Ein Austausch ist in den regelmäßig stattfindenden Teamsitzungen gewährleistet.

Förderverein:

Der Förderverein der KiTa sorgt zum Einen für zusätzliche Mittel im Anschaffungsbudget, zum Anderen liegt seine Aufgabe darin, die Präsenz der KiTa in der Öffentlichkeit zu erhöhen, um so eine hohe Identifikation des Ortes mit der KiTa zu erreichen. Ein weiterer Bereich des Fördervereins besteht darin, für eine bessere Integration von Kindern, Jugendlichen und Eltern in das KiTa-/ Gemeindeleben zu sorgen.

Eine Mitgliedschaft ist freiwillig, es besteht keine Verpflichtung. Aber jeder zusätzliche Beitrag hilft dem Förderverein und der KiTa weiter, noch mehr für die Kinder „auf die Beine zu stellen“. Bezüglich der Anmeldeunterlagen sprechen Sie uns gerne an.

Frühstück:

Geben Sie ihrem Kind täglich ein leckeres und gesundes Frühstück mit. Auch wenn es schon zu Hause gegessen hat, denn in der Gemeinschaft frühstückt man eventuell gerne noch einmal. Zum Frühstück ist das Bistro von 8.00 bis 9.30 Uhr geöffnet.



Garderobe:

Diese befinden sich im Flur mit einem Fach für die Wechselkleider. Bitte halten Sie die Garderoben aufgeräumt und kontrollieren Sie eigenverantwortlich den Inhalt auf Größe und Zweckmäßigkeit der Kleidung. Ihr Kind sollte mindestens Wechselkleider für 2x umziehen in seinem Fach lagern. Jeweils vor den Ferien findet eine Grundreinigung statt. Bitte davor alle Kleider (auch Turnbeutel) mit nach Hause nehmen.

Ganztagsplatz:

Unser Kindergarten bietet 20 GZ-Plätze in der Zeit von 7.00 – 16.00 Uhr für Kinder berufstätiger Eltern an. Bei Bedarf sprechen Sie uns gerne an.

Die Kinder der beiden Gruppen spielen am Nachmittag zusammen. Es finden auch hier verschiedene pädagogische Angebote statt. Den Kindern wird einen Nachmittagsnack angeboten. Hierfür wird ein Unkostenbeitrag vom Personal eingesammelt.

Geburtstage:

Der Geburtstag Ihres Kindes ist ein ganz besonderer Tag für Ihr Kind. Es soll an diesem Tag im Mittelpunkt stehen und gefeiert werden. Dies geschieht gruppenintern und die Kinder bringen nach vorheriger Absprache an diesem Festtag eine „Kleinigkeit“ zu essen mit (Kuchen, Muffins, Brezeln, Eis...)

Getränke:

Diese werden in der KiTa angeboten und stehen im Bistro bereit (Getränkegelb). Bitte geben Sie Ihrem Kind eine Trinkflasche mit. Diese wird von den Erzieherinnen gefüllt.

Gruppen:

In unserer Kita gibt es zwei Gruppen, die Raupengruppe (Kinder bis ca. 3 Jahre) und die Schmetterlingsgruppe (ab ca. 3 Jahren bis zum Schuleintritt).

Der Gruppenwechsel erfolgt nach Entwicklungsstand der Kinder und nicht nach Alter. Bitte verlassen sie sich hierbei auf unsere Erfahrung.

Gemeinschaft:

Ihr Kind lebt während seiner Zeit, die es im Kindergarten verbringt in einer großen Gemeinschaft. Dass das Zusammenleben mit vielen individuellen Persönlichkeiten oft nicht einfach ist, wissen wir alle. Vertrauen sie uns, dass Vorkommnisse, die in der Kita passieren, mit ihrem Kind besprochen und geklärt werden. Ihr Kind schafft das sehr gut. Bei Besonderheiten werden wir sie entsprechend informieren.



Hygiene:

Sollte Ihr Kind noch Windeln tragen, bringen Sie bitte regelmäßig Windeln und Feuchttücher mit. Hierfür hat Ihr Kind ein Körbchen im Waschraum. Bitte überprüfen Sie diese nach Vollständigkeit. Falls Ihr Kind zuhause aus einem Schnabelbecher trinkt, bitten wir Sie, einen für den KiTa-Besuch mitzubringen.

Den Schnuller bitten wir aus hygienischen Gründen an uns weiterzugeben. Damit er außer Reichweite der anderen Kinder ist, bewahren wir ihn an der „Schnullerraupe“ auf und geben ihn Ihrem Kind bei Bedarf.



Informationen:

Informationen finden Sie im Eingangsbereich und auf Elternbriefen.

Was die Kinder aktuell beschäftigt, sehen Sie an der Aktivitätenwand vor den Gruppenräumen und auf Plakaten an den Wänden.
Ansonsten gilt auch hier: Nachfragen ist erwünscht.

Inklusion:

Der Punkt Inklusion ein wichtiger Bestandteil in unserem Alltag und ein Teil unseres Bildungsauftrages.

Was bedeutet Inklusion eigentlich?

Für uns bedeutet Inklusion, dass jedes Kind sein Ziel mit seinen Möglichkeiten erreichen kann. Wir werden ihr Kind immer im Blick haben. Jedem Kind soll die Teilhabe am Kita – Alltag ermöglicht werden. Wir werden ihr Kind mit seinen Stärken individuell fördern und unterstützen.

Individualität:

Jedes Kind hat seine eigene Persönlichkeit, bzw. entwickelt diese im Laufe der KiTa-Zeit und darüber hinaus. Es ist nicht immer leicht für die Kinder, für sie als Eltern oder für uns als Erzieherinnen. Wir versichern ihnen, dass wir mit unseren Möglichkeiten individuell auf die Bedürfnisse ihres Kindes eingehen und es entsprechend unterstützen und fördern werden.

Jedes Kind ist etwas Besonderes. Kinder sind wie Schmetterlinge im Wind... Manche fliegen höher als andere, doch alle fliegen so gut sie können... Warum vergleichen wir sie miteinander? Jeder ist etwas Besonderes... Jeder ist wunderbar und einzigartig!!!

K

Kinder

Ihre Kinder stehen bei uns an erster Stelle. Sie sind für uns individuelle Persönlichkeiten mit eigenen Bedürfnissen. Wir versuchen täglich ihren Kindern gerecht zu werden. Bitte verzeihen sie uns, dass das manchmal nur begrenzt möglich ist. Bedenken sie immer, sie haben ihr Kind/ ihre Kinder, mit ihren Regeln und Erziehungsvorstellungen zu Hause. Wir hingegen haben mehrere Kinder mit individuellen Vorgaben. Wir versichern ihnen, dass wir täglich unser Bestes, im Umgang mit ihrem Kind, leisten.

Krankheiten:

Nach § 7 Kindertagesstätten Gesetz dürfen erkrankte Kinder die KiTa bis zur vollständigen Genesung nicht besuchen. Bitte melden Sie Ihr Kind telefonisch ab, bei ansteckenden (meldepflichtigen) Krankheiten ist dies gesetzlich vorgeschrieben. Einen Hinweis über aktuelle Krankheiten finden Sie im Windfang.

Bei Durchfall bitten wir Sie, Ihr Kind erst zu schicken, wenn es 3 Tage „durchfallfrei“ ist, um Ansteckungen zu vermeiden und Ihr Kind und andere zu schützen. Hier behalten wir uns vor, Ihr Kind bei vermehrtem Durchfall abholen zu lassen.

Mit dem neuen Masernschutzgesetz benötigen wir von Ihnen einen Nachweis über den Impfstatus Ihres Kindes.

Kleidung:

Ihr Kind benötigt bei uns Hausschuhe, welche Sie bitte am Garderobenplatz Ihres Kindes deponieren. Des Weiteren einige Wechselkleider, falls mal was „in die Hose geht“ oder die Hände zu „doll gewaschen werden“.

„Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung...“ Damit Ihr Kind bei jedem Wetter und in jeder Jahreszeit draußen Erfahrungen sammeln kann, empfehlen wir:

- Bei Regenwetter: wasserfeste Jacke, Gummistiefel, Matschhose
- Im Winter: Schneeanzug, wasserfeste Stiefel, Handschuhe, Mütze, Schal
- Im Sommer: Badeanzug- oder Hose, Handtuch, Sonnenschutz (Creme und Hut)
- Für die Turnhalle: Gymnastikschuhe, bequeme Kleidung (in einem Turnbeutel / welchen sie von uns als Willkommensgeschenk bekommen)
- Übergangswetter: eventuell eine dicke und eine dünne Jacke, Mütze und Sonnenhut

Wichtig: Für den Kita – Alltagskleidung, die schmutzig werden darf.

Kommunikation:

Kommunikation ist uns sehr wichtig. Egal ob es der Austausch mit Ihnen, ihrem Kind oder untereinander ist. Kommunikation gehört zu unserem Alltag und ist für alle Beteiligten wichtig. Nur so können wir Erfahrungen und Beobachtungen austauschen, reflektieren und an Lösungen arbeiten.

Kooperation:

Es besteht eine Kooperation mit der GS Brücken und den KiTa`s aus Ohmbach, Dittweiler und Brücken, um den Übergang zur Schule für die Kinder zu erleichtern.

Krabbelgruppe:

Freitagmorgens, ab 9.30 Uhr trifft sich die Krabbelgruppe in der Turnhalle der KiTa. Sprechen Sie uns gerne an.

Kummer- bzw. Wunschbrief-Kasten:

Im Flur befindet sich ein Kummerkasten. Hier haben Sie die Möglichkeit, Anregungen, Wünsche und konstruktive Kritik, die Sie nicht mit dem Personal besprechen möchten, aufzuschreiben. Bitte bedenken Sie, der direkte Weg ist immer der Beste, und Kommunikation ist der wichtigste Baustein für eine gute Zusammenarbeit.

Kuscheltier:

Auch wenn wir generell kein Spielzeug in der KiTa wünschen, ist etwas von Zuhause gerade zu Beginn der KiTa-Zeit für Ihr Kind von großer Bedeutung und Wichtigkeit. Vielleicht hat es ein Kuscheltier oder ein bestimmtes Spielzeug, mit dem es zu Hause besonders gerne spielt. So hat es etwas Vertrautes von zu Hause, das ihm Sicherheit vermittelt. Auch für Ruhephasen ist ein Stück „Heimat“ etwas sehr wichtiges.



Mahlzeiten:

Wir sind eine zertifizierte AOK-Tigerkids-KiTa und bieten den Kindern im Rahmen dessen ein ausgewogenes Mittagessen an. Wir bitten Sie, auch beim Frühstück auf gesunde Komponenten zu achten.

Zusätzlich stehen in unserem Bistro immer Obst und Gemüse (Schulobst und -Milch), finanziert über das europäische Schulobstprogramm von Rheinland-Pfalz, bereit. In den Ferien würden wir uns über Spenden freuen, da in den Schulferien kein Obst/Milch geliefert wird.

Medikamente:

In der Kindertagesstätte dürfen Kindern grundsätzlich keine Medikamente verabreicht werden. In Ausnahmefällen sind Einzelregelungen möglich. Leidet das Kind unter Asthma oder einer anderen chronischen Krankheit, so muss die medikamentöse Versorgung mit den Eltern, einem Arzt und dem Personal der Kindertagesstätte besprochen und schriftlich festgelegt werden.

Mittagessen

Ihr Kind wird sein Mittagessen soweit es möglich ist selbstständig zu sich nehmen. Dies fängt mit dem Tisch decken an und hört mit dem Geschirr abräumen auf. Wir legen Wert darauf, dass ihr Kind lernt verantwortungsbewusst mit den Lebensmitteln umzugehen. Die Kinder nehmen sich ihr Essen selbst aus den Schüsseln. Ihr Kind entscheidet wann es satt ist, es wird niemand zum Essen gezwungen.

Musikalische Früherziehung:

In unserer Einrichtung wird das Projekt: „Sprachförderung durch Gesang, mit Musik und Bewegung“ für alle Kinder angeboten. Durchgeführt wird es von Rita & Michael Wagner von der Musikschule Fröhlich aus Altenkirchen, finanziert durch die Sonja und Bernhard Bauer Stiftung. Die Projekteinheiten finden immer freitagmorgens statt. Die erste Gruppe beginnt um 8:15 Uhr, die zweite Gruppe folgt direkt im Anschluss ab ca. 8:45/8:50 Uhr. Während der Schulferien finden keine Projekteinheiten statt.

N

Nachmittagsnack: **momentan aufgrund von Corona nicht möglich**

Für die Ganztagskinder bieten wir am Nachmittag nochmal einen kleinen Snack in Form eines Buffets an, der gemeinsam mit den Kindern ausgesucht und gerichtet wird. Hierfür wird ein kleiner Unkostenbeitrag eingesammelt. Nähere Infos erhalten Sie beim Personal.

O

Öffnungszeiten:

Teilzeitplatz (TZ) von 7.15 – 14.00 Uhr

Ganztagsplatz (GZ) von 7.00 – 16.00 Uhr

Die Eingangstür ist geschlossen, bitte die Klingel benutzen.

Bürozeiten der Leitung von 10.30 – 12.00 Uhr und nach Absprache.

Um den Kindern einen reibungslosen Tagesablauf zu ermöglichen, bringen Sie Ihr Kind bitte bis 9.00 Uhr (freitags früher – Musikalische Früherziehung) in die Einrichtung, , somit erleichtern Sie Ihrem Kind den Start in den Kita- Alltag, da es die Möglichkeit hat sich seine Spielpartner auszuwählen. Kommt Ihr Kind später hat es oft Schwierigkeiten in den Tag zu starten, da seine bevorzugten Spielpartner oft schon „beschäftigt“ sind. Dies gilt auch während der Essens- und Schlafzeiten. In Ausnahmefällen sprechen Sie uns bitte an.

P

Partizipation:

Wir möchten erreichen, dass sich die Kinder bei uns ernst genommen fühlen und sie lernen, sich an Entscheidungen zu beteiligen und die Konsequenz für ihre Entscheidungen mitzutragen.

Wir sind dabei bemüht, die Kinder mit „ins Boot“ zu nehmen...

Um den Kindern die Bereiche klar aufzuzeigen, in denen sie mitbestimmen dürfen, werden wir gemeinsam mit den Kindern eine Verfassung erarbeiten.

Im Zuge dessen wird auch ein **Beschwerdemanagement** initiiert, mit dessen Hilfe, die Kinder Beschwerden äußern können.

Hierbei befinden wir uns noch ganz am Anfang, es braucht Zeit und Geduld. Bei Fragen, kommen Sie gerne auf uns zu.

Personal:

Verantwortliche Mitarbeiterinnen:



Gruppe: Maier-Hettrich Carmen /Leitung,
Hunkele Caroline,
Schorr Jasmin



Gruppe: Wieder Silke,
Becker Katja,
Forve Nicole

Gruppenübergreifend tätig: Längler Michelle
Reis-Kokott Sonja - Fachkraft Bundesmodell Sprache

Vertretungskraft: Dresander Christiane (Tagesmutter)

Auf dem Aushang im Flur sehen Sie, welche Erzieherinnen in den Gruppen eingeteilt sind, und wenn Praktikantinnen in unserer Einrichtung ihr Praktikum leisten.

Plätze:

Unsere Einrichtung bietet 40 Plätze, davon 20 GZ-Plätze, aufgeteilt auf zwei Gruppen (Raupengruppe und Schmetterlingsgruppe)

Probleme:

Wenn Probleme auftauchen, die Ihr Kind, Sie selbst, uns Erzieherinnen oder die Kita - Arbeit betreffen, wenden Sie sich bitte direkt an uns. Sicher lässt sich eine Lösung finden.



Quellennachweis:

Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz
Kita-Ordnung „Villa Sonnenschein“ Ohmbach
Konzeption KiTa „Villa Sonnenschein“ Ohmbach

R

Räumlichkeiten:

Lernen im frühen Kindesalter ist in erster Linie Lernen durch Wahrnehmung. Der Aufbau von körperlichen, emotionalen, kognitiven und sozialen Fähigkeiten ist immer mit Bewegung und Exploration verknüpft. Exploration bedeutet, dass man den Kindern die Möglichkeit gewährt, auf eigene Faust die Umwelt zu entdecken. Dabei sind die Kinder nicht auf den jeweiligen Gruppenraum begrenzt, sondern können auch vielfältige Erfahrungen in der Turnhalle, im Flur, im Kreativraum, im Bistro, in der Bücherei und auf dem Außengelände sammeln. Hierbei unterstützt das Konzept des Außengeländes mit seinen Nischen, Höhlen und Hecken das natürliche Bedürfnis der Kinder nach Rückzugsmöglichkeiten. Die jeweiligen Regeln der einzelnen Räumlichkeiten sind mit den Kindern besprochen.

Regeln:

In unserer Kita gelten verschiedene Regeln, die immer wieder mit ihren Kindern besprochen werden.

Ruhezeit:

Nach dem Mittagessen der Raupenkinder, gehen diese Schlafen. An der Tür zum Schlafraum sehen sie, wer aktuell „schläft“.

Wir bitten Sie, während der Mittagszeit im Flurbereich leise zu sein, damit die Ruhephase der Kinder nicht gestört wird. (Bitte nur in Ausnahmefällen die Klingel benutzen)

Auch die größeren Kinder haben die Möglichkeit, sich nach dem Mittagessen auszuruhen bzw. zurückzuziehen, wenn sie dies möchten.

S

Sachkosten:

Der Besuch der Kindertagesstätte ist für alle Kinder ab dem 2. Lebensjahr kostenfrei.

Für die Verpflegung und den Materialbedarf werden folgende Unkostenbeiträge eingesammelt:

Getränkergeld: 40,-€ / Jahr (auch in Raten zahlbar, sprechen sie uns an)

Portfoliogeld: 5,-€ / Halbjahr

Zahlbar im September eines Jahres

Essensgeld: 38,-€ / Monat

Abrechnung über die Verbandsgemeinde

Sammelmappen:

Wir legen für jedes Kind eine Sammelmappe (Portfolio) für Kunstwerke an, die es am Ende der Kita-Zeit mit nach Hause bekommt.

Situationsorientiert:

In unserer Kita arbeiten wir situationsorientiert. Wir versuchen so oft es geht, die aktuellen Ideen, Interessen und Wünsche der Kinder aufzugreifen und gemeinsam mit ihnen umzusetzen. Oftmals erfordert dies viel Kreativität und manchmal auch ihre Unterstützung. Wir freuen uns über ihr Verständnis und ihre Hilfe.

Schließstage:

Eine Übersicht der Schließstage erhalten Sie am Wahlabend für den neuen Elternausschuss (Sept.) Diese sind vorher mit dem Träger und unserem Elternausschuss besprochen.

Selbständigkeit:

Die Erziehung der Kinder zur Selbständigkeit ist uns sehr wichtig. Helfen Sie mit, auch wenn es manchmal mehr Zeit kostet bis sich Ihr Kind z.B. die Hausschuhe selbst angezogen hat. Selbständigkeit gibt Sicherheit und Selbstbewusstsein. Aber nicht nur beim An- und Ausziehen ist es wichtig, den Kindern etwas „zuzutrauen“, sondern in allen Bereichen des Lebens. Kinder benötigen Freiräume, um sich entfalten zu können. Das Gefühl, selbst Kontrolle über die jeweilige Situation zu haben, kompetent zu sein und durch die eigenen Handlungen Einfluss auf die materielle oder soziale Umwelt nehmen zu können, stärkt Selbstkonzept und Autonomie und bietet die Grundlage für den weiteren Lebensweg.

Im Rahmen dieser Selbständigkeitsförderung dürfen die Kinder kurzfristig alleine auf dem Außengelände, im Flur und in der Turnhalle spielen. Dabei ist es wichtig, dass die Regeln besprochen und verinnerlicht sind.

Sie und wir kennen Ihr Kind und wissen, ob wir es pädagogisch vertreten können, ihm diesen Freiraum zu gewähren. Natürlich werden wir die Kinder beobachten und bei Gefahrenpotential eingreifen.

„ Hilf mir es selbst zu tun.
Zeig mir, wie es geht.
Tu es nicht für mich.
Ich kann und will es allein tun.
Hab Geduld, meine Wege zu begreifen.
Sie sind vielleicht länger,
vielleicht brauche ich mehr Zeit,
weil ich mehrere Versuche machen will.
Mute mir auch Fehler zu,
denn aus ihnen kann ich lernen.“

(Maria Montessori)

Spielzeug in der KiTa:

Spielsachen haben einen festen Platz bei uns in der KiTa. Die Kinder sollen lernen, sorgsam damit umzugehen, und die Sachen aufzuräumen. Auch wenn es Zeit beansprucht, warten Sie bitte bis Ihr Kind aufgeräumt hat, damit es am nächsten Tag seine Materialien wiederfindet.

Da mitgebrachtes Spielzeug in der Einrichtung beschädigt werden kann, ist das Mitbringen nicht erwünscht (Ausnahme: Kuscheltiere zur Eingewöhnung + Ruhezeit, Mitbring-Tag). Falls Ihr Kind ein neues Spielzeug zeigen möchte, kann es dies gerne tun. Bitte achten Sie darauf, dass sie es anschließend mit nach Hause nehmen. Eine Haftung für mitgebrachtes Spielzeug kann nicht übernommen werden.

Sprachförderung:

Sprache ist überall und überall lernen Kinder Sprache. Möglichkeiten des Übens und Verwendens der deutschen Sprache sind Bestandteil der alltäglichen Sprachförderung. Sie ist gegebenenfalls durch gezielte Angebote zu unterstützen.

Das Land Rheinland-Pfalz bietet Kindergärten, Eltern und Kindern hier die Möglichkeit, durch ein spezielles Programm das bestehende Sprachverhalten zu verbessern. Dies geschieht im Rahmen der normalen Öffnungszeiten und wird von unserer internen, eigens dafür ausgebildeten Sprachförderkraft (Frau Becker) angeboten.

Außerdem befinden wir uns momentan im Bundesprogramm Sprach-KiTa: „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“. Dieses Bundesmodell läuft bis Dezember 2020, Frau Reis-Kokott begleitet dieses Projekt als zusätzliche Fachkraft Sprache und ist beratend tätig.

Sonnenschutz:

Bitte denken Sie an warmen Tagen an eine Kopfbedeckung und cremen Sie Ihr Kind zuhause ein. Aufgrund von Hygienevorschriften ist es uns morgens nicht möglich, die Kinder in der KiTa einzucremen. Sie können Sonnencreme im Fach Ihres Kindes zum eigenen Nachcremen deponieren.



Tagesablauf:

<u>Zeiten:</u>	<u>Aktivität</u>
7:00 - 8.00 Uhr	Sammelgruppe
8:00 - 9:30 Uhr	Freies Spiel und Frühstück
9.30 Uhr – zum Mittagessen	1.Päd. Angebote / Projektarbeit 2. Freispiel
11:15-13:00Uhr	Mittagessen in 3 Gruppen
12:00-ca.13:30Uhr	Schlafenszeit (Bitte im Flurbereich leise sein)
Nach dem Mittagessen- 14:00Uhr	Freies Spiel
ab 14:00Uhr	Nachmittagsbetrieb in einer Gruppe
ca. 14:30Uhr	Nachmittagssnack
ab ca. 15:00Uhr	Freispiel
<u>Angebote:</u>	
Mittwoch	Vorschule 10:00-11:30Uhr
Dienstag & Donnerstag	Turntage vormittags
Freitag	ab 8.15 Uhr Musikalische Früherziehung
Freitag	Buchausleihe Bücherei
Individuell (Siehe Info)	Sprachförderung

Änderungen sind im Zuge der Partizipationsmöglichkeit der Kinder immer möglich und gewollt.

Teambesprechungen:

Die regelmäßigen Teambesprechungen finden nachmittags von 16.00 – 18.00 Uhr statt, um die pädagogische Arbeit zu planen, vor- und nachzubereiten. Im Weiteren finden Fallbesprechungen statt, Beobachtungen der Kinder werden ausgetauscht und reflektiert, sowie Fort- und Weiterbildungen nachgearbeitet. Zur Jahresplanung ist am ersten Montag nach den Sommerferien die Einrichtung wegen des Planungstages geschlossen.

Einmal jährlich findet ein Betriebsausflug und alle zwei Jahre ein Erste-Hilfe-Kurs statt (Schließtag)

Telefonische Erreichbarkeit:

Unsere Telefonnummer lautet: **06386/3049970**. Manchmal können wir den Anruf nicht persönlich entgegennehmen, bitte hinterlassen Sie uns dann eine Nachricht auf Band. Wir melden uns dann. Des Weiteren sind wir über Handy erreichbar. Tel.: **0176/71244193**



Unfallversicherung:

Ihr Kind ist während des KiTa - Besuches gesetzlich unfallversichert. Der Versicherungsschutz umfasst auch die direkten Wege von und zur KiTa, sowie von der KiTa zu einer externen Veranstaltung. Ebenso bei Ausflügen, von dort zurück oder nach Hause.



Vorschulerziehung:

Alle Erziehung vor der Schule, auch die im Elternhaus, bezeichnen wir als vorschulische Erziehung. Während der ganzen KiTa-Zeit erwirbt Ihr Kind Fähigkeiten und Fertigkeiten, die es auf die Schule vorbereiten. Im letzten KiTa-Jahr treffen sich die Vorschulkinder zusätzlich einmal wöchentlich. Hier beschäftigen sie sich mit speziellen Themen und Projekten, die für diese Altersgruppe geeignet und schulvorbereitend sind.

So z.B. der Scheren- und Bleistiftführerschein, Formen und Farben, Buchstaben und Mengen, geplante Projekte, z.B. Krankenhausbesuch, Schulranzen-Tag, ...

Ihr Kind bekommt zu Beginn des letzten KiTa-Jahres einen Brief mit allen wichtigen Infos. Aktuelle Aktivitäten sehen Sie an der Infowand im Windfang.



Windfang:

Im Windfang des Eingangsbereiches finden sie alle wichtigen Informationen an der Infotafel.

Wünsche:

Für Ihre Wünsche und Anregungen sind wir stets offen und dankbar. Auch gerne in schriftlicher Form – Briefkasten im Flur.



Zusammenarbeit:

Es besteht Kontakt und Austausch zu und mit anderen Einrichtungen und Institutionen, wie z.B. Grundschule, andere Kindergärten...

Die Zusammenarbeit mit ihnen als Eltern ist für uns in jeglicher Hinsicht sehr wichtig. Sie steht für ein gutes und zufriedenes miteinander, für einen wertschätzenden Umgang und vor allem für die bestmögliche „Unterstützung“ wenn es um die Zukunft ihres Kindes geht. Vielen Dank dafür.

Vielen Dank, dass Sie sich Zeit zum Lesen genommen haben. Wir hoffen, auf diesem Wege wichtige Fragen beantwortet zu haben und stehen Ihnen natürlich gerne persönlich zur Verfügung. Unser ABC kann jederzeit erweitert oder verändert werden. Für Vorschläge und Ideen sind wir stets offen.

Auf eine gute Zusammenarbeit zum Wohl Ihres Kindes freuen sich die Erzieherinnen der